Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort: am **07.07.2014** in 84095 Furth, Rathaus

Vorsitzender: Andreas Horsche, 1. Bürgermeister

Schriftführer: Claudia Lange

Eröffnung der Sitzung: Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellt fest, daß sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und daß Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Anwesend: Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind **17** anwesend.

Dierl Monika
Eichstetter Helmut
Fürst Josef
Gewies Matthias
Halbinger Alois
Hammerl Bartholomäus
Hüttinger Robert
Lederer Andreas
Maier Johann
Popp Josef
Popp Florian
Rieder Sebastian
Rössel Peter
Scherble Hans-Peter
Dr. Schweiger K. Alexander Ab TOP 2/2 öffentlich
Steffel Josef

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlußfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Sitzung vom 07.07.2014

Gratulation
Bgm. Andreas Horsche gratuliert 3. Bgm. Josef Popp und GR Peter Rössel zum Geburtstag.

TOP 1.) Genehmigung der letzten Niederschrift

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
1	16	16	0	Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.05.2014 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 2.) Informationen der Bürgermeister

TOP 2/1 RES Championship – 2. Platz
Bgm. Andreas Horsche wurde von 2. Bgm. Josef Fürst und 3. Bgm. Josef Popp nach Brüssel begleitet, wo sie am 25. Juni 2014 den 2. Platz der European RES Champions League entgegennahmen. Diese Auszeichnung in der Kategorie für Kommunen unter 5.000 Einwohner ehrt das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien auf Europaebene.

→ Gemeinderatsmitglied Dr. K. Alexander Schweiger erscheint zur Sitzung.

TOP 2/2 Asylbewerberlage
Bgm. Andreas Horsche informierte die Anwesenden über die derzeitige Asylbewerberlage und die möglichen Lösungsansätze, die in der Bürgermeisterbesprechung im Mai 2014 beraten wurden. Landkreisweit wird eine dezentrale Unterkunft favorisiert. Mit einer Zuteilung von ca. 4 bis 6 Personen für die Gemeinde Furth ist zu rechnen.

TOP 2/3 Parken entlang der Sportplatzstraße
Bgm. Andreas Horsche wurde von GR Hans-Peter Scherble auf die immer wieder abgestellten LKWs entlang des Sportplatzes aufmerksam gemacht. Die Problematik wurde bereits in früheren Sitzungen beraten. Bgm. Andreas Horsche schlägt vor, das Bankett entlang des Sportplatzes mit Rasengittersteinen zu befestigen und 2 LKW-Parkplätze auszuweisen, um Folgeschäden zu minimieren. Weitere Vorschläge aus dem Gremium werden in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten.

TOP 2/4 Geschwindigkeitsmessung
Bei einem Gespräch mit dem Leiter der Polizeiinspektion Rottenburg, Herrn Walter, wurde auch das Thema Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde Furth erörtert. Eine Messstelle in Punzenhofen ist realisierbar. Eine Messstelle an der St 2049 auf Höhe Sportplatzstraße ist wegen der ungünstigen Straßenführung nicht umsetzbar.

TOP 2/5 Informationstag am 27.09.2014
Im Rahmen des o. g. Informationstages am 27.09.2014 ist die Neubürgerbegrüßung geplant, zu der auch der Leiter der Polizeiinspektion Rottenburg, Herr Walter, anwesend sein wird. Im Rathaus ist ein „Tag der offenen Rathaustür“ angedacht und die Mitarbeiter des Dorfladens werden einen Markttag durchführen. Eine Gewerbeschau des BDS Ortsverein Furth wird voraussichtlich ebenso durchgeführt. Genauere Informationen folgen im nächsten Informationsblatt.

Antrag Bgm. Andreas Horsche zur Geschäftsordnung

Antrag KJG Furth:
Übernahme des Defizites aus der Winterfreizeit durch die Gemeinde Furth

Bgm. Andreas Horsche stellt dem Gremium die Planung der KJG Furth für die Winterfreizeit 2014 vor. Diese wurde von Frau Andrea Preis erarbeitet und zusammengestellt. Da noch keine aktuellen Daten vorliegen, musste sie auf die Zahlen von 2013 zurückgreifen. Das zu erwartende Defizit wird sich verringern, da die Dauer des Aufenthaltes auf 2 Übernachtungen gekürzt wird und auch die Anzahl der Betreuer angeglichen wird. Die Mitglieder des Gemeinderates kommen überein, die Durchführung der Winterfreizeit weiterhin zu unterstützen, indem das Defizit durch die Gemeinde Furth übernommen wird, jedoch sollten die Bedingungen, insbesondere der Finanzierung, neu erarbeitet werden.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
2	17	13	4	Der Gemeinderat beschließt die Übernahme des Defizites aus der Winterfreizeit durch die Gemeinde. Die Verwaltung wird beauftragt, die Überprüfung der Kalkulation sowie die Neugestaltung der Bedingungen für die Betreuer und das Defizit zu reduzieren.

Antrag Bgm. Andreas Horsche zur Geschäftsordnung

Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Furth:
Anerkennung und Übernahme/Beteiligung der Aufwendungen für eine/n Freiwillige/n im FSJ 2014/15 im Kinderhaus Furth

Bgm. Andreas Horsche zeigt den Mitgliedern die Kostenaufstellung für eine/n Freiwillige/n im FSJ 2014/2015. Diese beläuft sich auf 1.044,25 € pro Monat. Für eine Anerkennung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Zuschuss 250,-- € pro Monat) wurde der Antrag zu spät eingereicht. Im Gremium wird darüber ausführlich beraten.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
3	17	1	16	Der Gemeinderat übernimmt die anfallenden Kosten für die beantragte FSJ-Stelle für ein Jahr. Die Kosten betragen 1.044,25 € pro Monat.

TOP 3.) Bericht der Referenten

1. **Kinder- und Jugendreferentin,** GR Monika Dierl

   a. Ferienprogramm:
   GR Monika Dierl informierte die Anwesenden darüber, dass im Rahmen des Ferienprogramms 19 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

angeboten werden. Sie bedankt sich bei Frau Anja Spies, die das Layout des Ferienprogramms gestaltet hat. Das Robinsonlager ist bereits ausgebucht, für die weiteren Aktivitäten sind noch Kapazitäten vorhanden.

b. Kulturmobil:
Dank der Firma Eichstetter, die ihr Firmengelände und die Firmenhalle wegen des schlechten Wetters zur Verfügung stellte, und Herrn 3. Bgm. Josef Popp, der mit Pavillons eine Überdachung für das Catering der KJG schuf, konnte die Veranstaltung am 29. Juni abgehalten werden. GR Monika Dierl bedankt sich bei den Mitarbeitern des Bauhofs und den Mitgliedern der KJG Furth für die tatkräftige Unterstützung.

2. Seniorenreferent, GR Peter Rössel

Seniorenreferent Peter Rössel erkundigt sich nach einem weiteren Budget in Höhe von 250,-- Euro für die Nachbarschaftshilfe. Das Referenten-Budget steht dem Referenten zur Verfügung. Weitere Förderungen müssen separat beantragt und begründet werden.

3. Referent für Städtepartnerschaft, GR Johann Maier

Der Referent für Städtepartnerschaft Johann Maier besuchte eine Tagung mit dem Schwerpunkt der Förderung von Gemeindepartnerschaften. Er wird darüber in der nächsten Gemeinderatssitzung berichten.

4. Referent für verkehrsrechtliche Angelegenheiten, GR Robert Hüttinger

a. Überquerungshilfe
Der Referent für verkehrsrechtliche Angelegenheiten informierte das Gremium darüber, dass die Überquerungshilfe an der St 2049 auf Höhe Sportplatzstraße voraussichtlich 2015 vorbehaltlich der HH-Planung realisiert wird und lobte die Unterstützung der Verwaltung und der zuständigen Behörden.

b. Verkehrsspiegel Attenhauser Straße
GR Robert Hüttinger gibt bekannt, dass der Spiegel an der Attenhauser Straße nicht mehr vorhanden sei.

c. Weiterer Verkehrsspiegel Klausenbergstraße
GR Hans-Peter Scherble schlug vor, an der Einmündung der Klausenbergstraße in die Klosterstraße ebenfalls einen Verkehrsspiegel anzubringen. Dies wird lt. Bgm. Andreas Horsche in der nächsten Verkehrsschau besprochen.

TOP 4.) Geschäftsordnung

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2014:

TOP 12.) Geschäftsordnung

Erster Bgm. Andreas Horsche schlägt vor, die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung auf die nächste Sitzung zu vertagen. Der Verwaltung ist somit die Möglichkeit gegeben, die aufgeführten Änderungen einzuarbeiten.
Die Mitglieder des Gremiums nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

Der Entwurf der Geschäftsordnung wurde den Gremiumsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugestellt.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
4	17	17	0	Der Gemeinderat beschließt gemäß Art. 45 Abs. 1 der Gemeindeordnung die Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung. Folgende Änderung wird beschlossen: § 3, Beschließende Ausschüsse, Abs. 3, Bau- und Umweltausschuss Entfernung des Punktes: Ausübung von Vorkaufsrechten. Die Nichtausübung ist Angelegenheit der laufenden Verwaltung und fällt in den Zuständigkeitsbereich des 1. Bürgermeisters.

TOP 5.) Feststellung der Bedarfszahlen zur Betreuung der Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt

Bgm. Andreas Horsche stellt den Mitgliedern des Gemeinderates die Prognose für die Bedarfsplanung 2014-2016 nach BayKiBiG vor. Grundlage dafür waren die derzeitige Anzahl der Kinder des Kinderhauses sowie die Anzahl der Kinder, die in den Jahren 2004 bis 2014 für den Bedarf in Frage kamen.
Bgm. Andreas Horsche erläutert ausführlich die Berechnung, in der auch der Inklusionsbedarf der Nachbargemeinden sowie das durchschnittliche Gemeindewachstum berücksichtigt wurde. Über die Konsequenzen der Kapazitäten diskutieren die Gemeinderatsmitglieder eingehend. Die Prognose wird zur Berechnung der Investitions-Förderung bei einem eventuellen Neubau durch den Freistaat Bayern herangezogen.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
5	17	17	0	Der Gemeinderat stellt einen Bedarf für 2015 bis 2018 nach BayKiBiG von 130 Kindern im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt fest.

TOP 6.) Hortbesuch über das 14. Lebensjahr hinaus

Bgm. Andreas Horsche informiert die Anwesenden über die aktuelle Situation.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
6	17	17	0	Ein Hortbesuch von Kindern ist gesetzlich nur bis zum 14. Lebensjahr möglich. Einer darüber hinausgehenden Betreuung ist in begründeten Einzelfällen vom Träger und vom Landratsamt zuzustimmen. Das Landratsamt stimmt der weiteren Förderung auch über das 14. Lebensjahr hinaus zu, sowie die Gemeinde den kommunalen Förderanteil übernimmt. Im Kinderhaus sind im dem Betreuungsjahr 2014/15 zwei Kinder im Hort angemeldet, die das 14. Lebensjahr bereits vollendet haben. Die Gemeinde Furth übernimmt den kommunalen Förderanteil für die Betreuung der Kinder/Jugendlichen.

TOP 7.) Umrüstung LED

Bgm. Andreas Horsche erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation, erstellt durch die Bayernwerk AG, und einer Berechnung durch die Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG ein Konzept für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED durch Bürgerbeteiligung.
Je nach Lampenart würden sich die Investitionskosten in Höhe von 96.000,-- € bzw. 127.000,-- € nach ca. 7,6 Jahren bzw. 10 Jahren amortisiert haben. Die Stromeinsparung der Gemeinde läge bei rund 65.000 kWh/a bzw. 12.500,-- €/a. In das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde Furth würde sich die Umrüstung auf LED mit Bürgerbeteiligung sehr gut einfügen. Sie stellt einen großen Schritt hin zur 100%igen Energieautarkie dar.
Er berichtet über die Erfahrungen der Gemeinde Dalaas im Klostertal, Österreich, die die Umrüstung mit Bürgerbeteiligung durchgeführt haben. Dazu liest er auszugsweise ein Mail des Bürgermeisters aus Dalaas vor, das auf die Identifikation der Bürger, die Entwicklung und Verwaltung des Finanzproduktes, die Rendite, die Leuchtenprodukte und die Qualität der Ausleuchtung eingeht. Genaue Zahlen und Rahmenbedingungen werden bis zur nächsten Sitzung ausgearbeitet.
Allgemeiner Tenor des Gremiums ist primär die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, die mindestens im vorhandenen Maß erhalten bleiben muss.
Umgerüstete Straßenzüge sind in der Gemeinde Bruckberg in Beutelhausen und in Gündlkofen vorhanden. Auch im gemeindeeigenen Baugebiet Auenweg II können sich die Mitglieder des Gemeinderates und interessierte Bürger von der Lichtqualität und Lichtart der LED-Leuchten ein Bild machen.

TOP 8.) Kleinfeldstraße, Festlegung der Straßenkategorie

Bgm. Andreas Horsche erläutert den Zustand der Straße und die Notwendigkeit der Sanierung und geht auf die Definition der Straßenkategorien im Rahmen der Straßenausbaubeitragssatzung ein. Da es sich im Fall der Kleinfeldstraße um eine Straße handelt, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dient, aber keine Hauptverkehrsstraße darstellt, ist sie als Haupterschließungsstraße zu bewerten. Lt. Straßenausbaubeitragssatzung tragen die Anlieger 50 % der Sanierungskosten.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
7	17	17	0	Die Kleinfeldstraße ist ein Haupterschließungsstraße im Sinne der ABS (Ausbaubeitragssatzung). Die Anlieger werden mit 50 % an den Ausbaukosten beteiligt.

TOP 9.) Siedlungsstraße

TOP 9/1 Länge der Gesamtbaumaßnahme

Bgm. Andreas Horsche geht auf den Zustand der Straße ein und erläutert die Notwendigkeit der Sanierung bis zum Ortsende. Die Sanierung des II. Bauabschnittes ist für 2015 geplant. Eine Erörterung wird nach Planung und vor Ausschreibung mit den Bürgern im Herbst durchgeführt.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
8	17	17	0	Die Mitglieder des Gemeinderats beschließen die Länge der Gesamtbaumaßnahme zur Sanierung der Siedlungsstraße von der Einmündung in die Neuhauser Straße bis zum Ortsende in Höhe des Ortsschildes.

TOP 9/2 Abgrenzung eines Gehweges

Da wegen der Straßenbreite ein Gehweg als Hochbord nicht ausführbar ist, wird über ein farbig markiertes Gehband im Gremium ausführlich diskutiert. Neben der subjektiven und objektiven Sicherheit, den Kosten, Gefahrenpotentialen und Ausleuchtung werden auch Geschwindigkeitsmessungen und neuralgische Gefahrenpunkte erörtert.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
9	17	5	12	Eine Abgrenzung eines Gehbereiches mittels eines farblich markierten Gehbandes soll auf der Siedlungsstraße als Verkehrssicherungsmaßnahme vorgesehen werden.

Sitzung vom 07.07.2014

TOP 9/3 Festlegung der Straßenkategorie nach Ausbaubeitragssatzung

Bgm. Andreas Horsche geht auf die Definition der Straßenkategorien im Rahmen der Straßenausbaubeitragssatzung ein. Da es sich im Fall der Siedlungsstraße um eine Straße handelt, die ganz überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen und/oder überörtlichen Durchgangsverkehr dient, ist sie als Hauptverkehrsstraße zu bewerten. Lt. Straßenausbaubeitragssatzung tragen die Anlieger 30 % der Sanierungskosten. Siedlungsstraße und Hauptstraße sind nach derzeitigem Kenntnisstand die alleinzigen Hauptverkehrsstraßen im Geltungsbereich der ABS.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
10	17	17	0	Die Siedlungsstraße ist ein Hauptverkehrsstraße im Sinne der ABS (Ausbaubeitragssatzung). Die Anlieger werden mit 30 % an den Ausbaukosten beteiligt.

TOP 10.) Baugebiet Höhenweg

Bgm. Horsche gibt bekannt, dass der Termin am Landratsamt mit Landrat Dreier und Rechtsanwalt Wald, Labbé und Partner, nicht stattgefunden hat und somit keine aktuellen Informationen vorliegen. Für die Auftragsvergabe der Grünordnungsplanung wird die Verwaltung beauftragt.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
11	17	17	0	Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung eines Grünordnungsplanes zu beauftragen.

TOP 11.) Geburtengratulation

Das Gremium wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Gutscheine in Höhe von 40,-- € bei Menschenskinder e.V., die zur Geburt eines Kindes in der Gemeinde übersandt werden, von den Eltern in nur geringer Zahl (in 4 Jahren nur 3 Stück) eingelöst werden. Bgm. Horsche schlägt vor, den Gemeinderatsbeschluss vom 12.04.2010 aufzuheben und bittet die Gremiumsmitglieder um weitere Vorschläge zur Gratulation bis zur nächsten Sitzung.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
12	17	17	0	Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.04.2010, TOP 3, Verein „Menschenskinder e.V.“, Aufnahme in das Further Programm für Bildung und Erziehung.

TOP 12.) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 12/1 Dorfmeisterschaft im Schießen
Am 22.09.2014 beteiligt sich der Gemeinderat an der 1. Dorfmeisterschaft des Schützenvereins. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr am Schützenheim beim Gasthaus Jägerwirt. Die Mannschaftszusammenstellung erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

TOP 12/2 Gemeinsame Beratung und Beschlussfassung am 24.09. im Gasthaus Kollmeder, Arth, B 299
Die Gemeinderatsmitglieder werden von Bgm. Horsche über die gemeinsame Beratung und Beschlussfassung der Gemeinderäte Furth und Weihmichl am 24.09. im Gasthaus Kollmeder, Arth, informiert.
Dabei wird der aktuelle Stand der Trassenführung B 299 vorgestellt. Ziel ist eine Resolution zur B 299, welche den Ausbau in den vordringlichen Bedarf des 2015er Bundesverkehrswegeplans bringt.

TOP 12/3 Sitzungstermine
Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates sind am 28.07., 01.09., 29.09., 03.11. und 01.12. geplant.

TOP 12/4 Klausurtagung
In der Zeit von 19. bis 20. September 2014 befinden sich die Mitglieder des Gemeinderates auf Klausurtagung im Kloster Irsee. Inhalt dieser Tagung ist die Einwicklung eines Bauleitbildes. Die Gemeinderats-Mitglieder sollen je 1 bis 2 Themenvorschläge bis zum 28.07. an Bgm. Andreas Horsche senden. Dieser wird die Vorschläge an den Referenten Reinhard Brey weiterleiten.

TOP 12/5 Gießwasser Betreutes Wohnen
GR Sebastian Rieder regte an, eine Entnahmestelle für Gießwasser auf der Freifläche des Betreuten Wohnens einzurichten. Die Bewohner hätten dadurch die Möglichkeit, die bepflanzten Hochbeete zu wässern. Auch die durch die KJG gestaltete Freifläche könnte somit gegossen werden. Auf dem Gelände ist ein Brunnen vorhanden, der bisher als Entnahmestelle für Wasserproben genutzt wurde. Nach Abschluss der Überprüfung der Wasserqualität wäre dieser als Entnahmestelle für Gießwasser geeignet. Die Nutzung soll mit dem WZV abgeklärt werden. Das Aufstellen eines Troges ist hinsichtlich Kosten und Haftung abzuklären.